



Investor News

Zur Finanzierung des Investitionsprogramms in Caojing/China:

Bayer syndiziert Kreditlinie in China im Wert von 610 Mio. Euro

- Langfristige Kreditlinie wahlweise in Renminbi oder US-Dollar
 - Syndizierung deutlich überzeichnet
-

Leverkusen / 3. Juli 2006 – Bayer hat sich in China erfolgreich eine syndizierte Kreditlinie über 6,1 Milliarden RMB (umgerechnet etwa 760 Millionen USD / 610 Millionen EUR) gesichert. Unter der Führung von China Construction Bank, HSBC, Industrial and Commercial Bank of China sowie der Standard Chartered Bank war die Syndizierung deutlich überzeichnet. Die Kreditlinie dient zur Finanzierung von Polyurethan-Anlagen des Teilkonzerns Bayer MaterialScience am Standort Caojing. Die Produktionseinheit zur Herstellung von MDI, einem Schaumstoff-Vorprodukt, ist Teil eines Investitionsprojekts an diesem Standort, das sich bis 2009 insgesamt auf rund 1,8 Milliarden USD belaufen soll.

Die Kreditlinie hat eine Laufzeit von 10 Jahren und steht sowohl in US-Dollar als auch in der chinesischen Währung Renminbi zur Verfügung. Der Zinssatz beträgt 30 Basispunkte über Libor bei einer Inanspruchnahme in US-Dollar bzw. 10% unter der anzuwendenden chinesischen Zentralbank-Rate bei Krediten in Renminbi. Die jährliche Bereitstellungsgebühr beläuft sich auf 8 Basispunkte pro Jahr.

Leverkusen, 3. Juli 2006

Ansprechpartner Bayer AG, Investor Relations:

Dr. Alexander Rosar (+49-214-30-81013)

Dr. Juergen Beunink (+49-214-30-65742)

Peter Dahlhoff (+49-214-30-33022)

Ilia Kürten (+49-214-30-35426)

Ute Menke (+49-214-30-33021)

Judith Nestmann (+49-214-30-66836)

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Presseinformation enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung des Bayer-Konzerns beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannt Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die wir in Berichten an die Frankfurter Wertpapierbörse sowie die amerikanische Wertpapieraufsichtsbehörde (inkl. Form 20-F) beschrieben haben. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.